



Elegant, lautlos

und selbsterklärend

Im deutschen Flagship-Store der Mode-Marke Gaastra verrichtet ein LaCash-Kassensystem seinen Dienst. Der neue Gaastra-Shop in der Hamburger Hafencity entschied sich für LaCash, weil das Gesamtkonzept überzeugt hat. LaCash-Hersteller Diesselhorst Software übernahm unter anderem den Import von 28 000 Artikeldaten im EDI-Format, gestaltete die Barcode-Etiketten und integrierte einen Bondrucker mit einer Besonderheit.

||-- Kein üblicher Weg: Reiner Binder* hat eigentlich eine gut gehende Werbeagentur. Ein Kunde der Agentur ist das holländische Mode-Label Gaastra. Eines Tages bekam Reiner Binder die Chance, in die Tat umzusetzen, was er bislang seinem Kunden vorgeschlagen hatte: Gaastra suchte einen Flagship-Store für den wichtigen deutschen Markt, und Reiner Binder machte sich auf, dieses Aushängeschild hierzulande aufzubauen. Der 39-jährige fand ein passendes Ladengeschäft in der angesagten Hamburger Hafencity, jenem komplett neuen Stadtteil, der Hamburg künftig prägen soll. Mitte Februar 2009 führte Reiner Binder die ersten Gespräche, Mitte März wurde der Vertrag unterschrieben und bereits Anfang Mai 2009 öffnete der Gaastra-Flagshipstore am Kaiserkai zwischen Traditionshafen und

künftiger Sportboot-Marina. Reiner Binder verkauft seitdem einen Steinwurf von der künftigen Elbphilharmonie entfernt auf 200 Quadratmetern die hochwertige, trendige Mode mit dem maritimen Touch. Für den Unternehmer ist der Abstecher in den Textil-Einzelhandel ein spannender Schritt. Er setzt jetzt in der Praxis um, was der Marketingexperte bislang in der Theorie entwickelt hat. Reiner Binder: „Ich bin nun mein eigener Kunde.“

Kasse mit Warenwirtschaft gesucht

-- Auf der Suche nach einem passenden Kassensystem für sein neues Unternehmen wollte Reiner Binder zunächst auf das Prinzip „Do it yourself“ setzen. Geplant war, eine Software zu kaufen, bei einem Internethändler

„Unser System ist nicht das günstigste, aber es ist jeden Euro wert. Ich würde jederzeit wieder so entscheiden.“

Reiner Binder



Foto: Maik Bieger

Passt: Das LaCash-Kassensystem im Gaastra-Store in der Hamburger Hafencity integriert sich auch optisch in die hochwertige Gaastra-Markenwelt.

Hardware zu bestellen und sie dann in Eigenregie aufzubauen. Für den „Laien in Sachen Einzelhandel“ war allerdings schon früh klar, dass er kein proprietäres Kassensystem suchte, sondern sich eine datenbankbasierte PC-Kasse wünschte. „Ich wollte von vornherein eine Verbindung der Kasse mit dem Warenwirtschaftssystem.“ Bei der Recherche im Internet stieß Reiner Binder auf LaCash von Diesselhorst Software. Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit dem Hamburger Spezialisten für Kassensoftware hatte Reiner Binder schnell das Gefühl, „dass dieser Hersteller meine Anforderungen sehr gut versteht“.

Touch-Screen-System ohne Brummen und Rauschen

-- Reiner Binder besuchte den LaCash-Showroom, der zufällig nur ein paar Straßen weiter ebenfalls in der Hamburger Hafencity liegt. Reiner Binder wollte zu diesem Zeitpunkt noch immer die Hardware „über das Internet bestellen“, fand aber im Showroom von Diesselhorst Software auch Hardware, die genau seinen Anforderungen entsprach: Ein elegantes Touch-Screen-System des Herstellers Aures, das sehr gut zur hochwertigen Einrichtung des Gaastra-Stores passt. Vorteil: Das System hat keinen Lüfter und arbeitet vollständig geräuschlos. In dem Gaastra-Store stört also an der Kasse kein Brummen und Rauschen. Wie es der Zufall wollte, hat das Kassensystem in seiner Standard-Ausführung außerdem genau den Farbton des grauen Verkaufstresens in dem schicken neuen Hamburger Gaastra-Store. Binder: „Kasse und Einrichtung passen auch optisch ideal zueinander.“

Reiner Binder rückte bald von seinem Ansinnen

ab, die Kasse selbst aufbauen und konfigurieren zu wollen, und beauftragte Diesselhorst Software auch mit der kompletten Installation des Systems – ein Service, den der Hamburger Anbieter neuerdings bundesweit offeriert. Diesselhorst Software lieferte die Touch-Screen-Kasse mit einem kabellosen Barcode-Scanner. Dieser überträgt die Daten per Funk, so dass die Ware am langen Kassen-Tresen bequem erfasst werden kann. Ein spezieller Bondrucker druckt Belege nach vorne aus und konnte so platzsparend und optisch unauffällig unter dem Tresen untergebracht werden.

Integrierte Kartenzahlung

Der elektronische Zahlungsverkehr ist bei LaCash in die Lösung integriert: Das Pinpad braucht keine zusätzliche Telefonleitung, sondern kommuniziert via LaCash über den ohnehin vorhandenen Internet-Zugang des Geschäfts mit dem Rechenzentrum des Zahlungssystems. Die Belege für ec- und Kreditkartenzahlungen werden auf dem Bondrucker der Kasse mit ausgedruckt. Reiner Binder gefällt das Konzept: „Das ist eine technisch elegante, platzsparende und auch optisch ansprechende Lösung, die gleichzeitig alle Funktionen bietet, die wir brauchen.“

Um das System gebrauchsfertig zu machen, importierte Diesselhorst Software sämtliche 28 000 Artikel-Stammdaten des Modelabels in das Kassensystem. Die Daten lagen im EDI-Format vor, wiesen jedoch Besonderheiten auf und mussten vor dem Import von Diesselhorst Software angepasst werden. Der eigentliche Import dauerte dann nur eine halbe Stunde. Diesselhorst Software übernahm auch die Gestaltung der Barcode-Etiketten und die

Konfiguration des Etikettendruckers. So galt es, die passenden Treibereinstellungen zu ermitteln, um auf dem kleinen Label Artikelbezeichnung, Artikelnummer, Farbe, Größe, Preis und schließlich den Barcode unterzubringen. Diesselhorst fand schließlich das passende Barcode-Layout für den Gaastra-Shop. Danach konnten alle Etiketten ausgedruckt und die Ware gelabelt werden. Reiner Binder nahm außerdem mit Hilfe seiner neuen Kasse eine Erstinventur vor.

Mitarbeiter brauchen keine Schulung

-- 3000 Artikel befinden sich in dem neuen Hamburger Laden. Kommt neue Ware, aktualisieren die Mitarbeiter lediglich in der Kasse die Mengen. Neue Produkte in geringen Stückzahlen werden derzeit manuell in das Warenwirtschaftssystem von LaCash eingepflegt, neue Hauptkollektionen (1500 Artikel) werden vom Inhaber selbst importiert. Die Mitarbeiter im Gaastra-Store kommen übrigens ohne jede Schulung mit der Kasse zurecht. Binder: „LaCash ist vollkommen selbsterklärend, das entlastet mich sehr.“ Er ist auch froh, ein lauffähiges System bei Diesselhorst bestellt zu haben. „Den Aufwand für die Konfiguration und den Datenimport“, gibt der Unternehmer zu, „habe ich vielleicht doch etwas unterschätzt“.

Komfort durch Vernetzung

Reiner Binder hat LaCash auch auf einem Notebook installiert. Es ist mit dem Kassensystem vernetzt. Mit dem tragbaren PC organisiert Reiner Binder unter anderem die Lagerhaltung. Zusammen mit dem Funk-Scanner lassen sich so die Bestände direkt vor den Regalen aktualisieren. Die Zweit-Installation von LaCash nutzt Reiner Binder auch, um sein Geschäft mit den LaCash-Auswertungsfunktionen zu analysieren. Für den Einzelhändler liefert LaCash „in sehr übersichtlicher Weise“ Informationen über die richtige Kalkulation seiner Waren, über

Renner und Penner, über Durchschnittsbons und Verkäufe zu bestimmten Zeiten. Klare Tendenz bei dem neuen Shop in der Hafencity: Der Samstag läuft besonders gut, weil dann Heerscharen von Touristen den neuen Hamburger Stadtteil begutachten.

„Sehr überzeugender Service“

-- Zur Preopening-Party des Gaastra-Stores am 29. April 2009 kamen 160 Gäste. Darunter auch Prominenz, etwa von der Handballmannschaft des HSV mit dem der Hamburger Gaastra-Shop eine Kooperation pflegt. Für die Eröffnung hatte Diesselhorst Software dem Kunden ein Schmankerl geliefert: Mit einer zusätzlichen Rabatttaste mit einem definierten Wert konnten an jenem Abend die Gäste einen Eröffnungsrabatt bekommen. Die Taste mit dem vordefinierten Nachlass wurde mittlerweile in den Standard-Umfang von LaCash übernommen.

Seit der Eröffnung läuft das Kassensystem in der Hamburger Hafencity ohne Störung. Beruhigend ist für Reiner Binder, dass sich der Hersteller im Falle des Falles per Fernwartung via Internet auf das PC-Kassensystem aufschalten und dort nach dem Rechten sehen kann. Reiner Binder fühlt sich von seinem Kassensystem-Lieferanten und Hersteller sowieso gut betreut: „Das ist ein sehr persönlicher und fachlich überzeugender Service.“ Über das Preis-Leistungs-Verhältnis sagt er: „Unser System ist nicht das günstigste, aber es ist jeden Euro wert. Ich würde jederzeit wieder so entscheiden.“

Der Werbefachmann auf neuen unternehmerischen Pfaden hat seinen Exkurs in die Modebranche bislang nicht bereut. Die vorsichtigen Planungen für den Laden konnte er bislang erfüllen. Und Reiner Binder gefällt der Rollenwechsel: „Es macht einfach Spaß Kommunikation für Marken nun auch praktisch und real zu machen.“ --|



Foto: Malik Bünger

Bonus: Auch Struktur und Gestaltung der Barcode-Etiketten übernahm der Kassenhersteller.

DIESSELHORST
SOFTWARE & CONSULTING

Stephan Diesselhorst
DIESSELHORST SOFTWARE & CONSULTING
Am Sandtorkai 56
20457 Hamburg
info@diesselhorst.de
www.diesselhorst.de

**Name von der Redaktion geändert*